INTERIM

3,00 DM

Sonderausgabe



Keine Grenze ist für immer

den Rassisten auf die Finger

Anti-Grenze-Camp 7.-15.August 1999

in Lückendorf bei Zittau / (Nähe Bhf. Oybin)



Keine Grenze ist für immer...

Auf, auf und Mut zur LÜCKE im Sommercamp in Lückendorf!

Mit diesem Heftchen könnt ihr nun starten in das Grenzcamp `99. Zu allererst kommt ein kleiner Einführungstext, dem folgen ein paar weitere Texte zu Inhaltlichen Fragen und zum Schluss kommen Schriftwerke zu der Umgebung und zur Lage vor Ort. In der Mitte befinden sich 3 Karten. Um sie bestmöglich zu verwenden müsstet ihr die mittleren beiden Blätter herausnehmen und dann Karte 1 oben an Karte 2 anlegen, et voila, dann paßt auch 3 an 4!

So, ein paar Diskussionen sind geführt, mehrere überregionale Vorbereitungstreffen bewältigt, die Aufrufe sind geschrieben, die Plakate gedruckt und an die Wände geklebt, an die 30 Mobilisierungsveranstaltungen im In- und Ausland sind zu Ende, nun kann es endlich losgehen: Nach dem Camp '98 in Rothenburg bei Görlitz findet das diesjährige Sommercamp der Kampagne „kein Mensch ist illegal" in der Zeit vom 7. - 15. August in Lückendorf bei Zittau statt. Passend zum 10. Geburtstag des an den deutschen Ostgrenzen installierten Grenzregimes und den aktuell in Europa wenig erfreulichen Verhältnissen zwischen Abschottungs-Politik, Migration und Krieg. werden sich dort einige Hundert AktivistInnen der Kampagne treffen. Wo heute die Grenzen von Polen, Tschechien und Deutschland im Dreiländereck zusammenstoßen, herrscht an diesem kleinen Luftkurort im hintersten Winkel der Bundesrepublik auf den ersten Blick ein recht verschlafenes Idyll. Zunächst kann man den Eindruck gewinnen, als ließe sich wenisgstens hier endlich einmal in aller Ruhe ausatmen. An der Grenze stehen zwei Blumenkübel aus Beton und ein Hinweisschild. Für Fahrzeuge ist die Straße blockiert. Wer den Übergang aber bei Tageslicht zu Fuß passiert und ordentliche Papiere hat, darf sich bis zu fünf Tagen im Grenzgebiet aufhalten. Gedacht ist diese Regelung natürlich nur für Erholungssuchende, die im Zittauer Gebirge wandern und Fahrrad fahren wollen. Das ist alles sehr schön, eben zu schön um wahr zu sein: Denn wer in der Region um Lückendorf anstelle von Erholung Zuflucht, Schutz vor Verfolgung oder die Chance auf ein besseres Leben sucht, auf diese Menschen wartet ein paar Kilometer hinter der Grenze ein Überwachungsapparat, der mit den althergebrachten Kontrollen nur noch wenig zu tun hat. Bewaffnet mit CO_2-Sonden, Infrarot- und Nachtsichtgeräten, verteilt auf Hauptverkehrsadern und Zubringerstraßen, ausgestattet mit immer weitergehenden Befugnissen versuchen Tausende von Grenzschützern jede Nacht, der sogenannten „illegalen Einwanderung" Herr zu werden. Ein weiterer zentraler Bestandteil eines postmodernen Grenzschutzkonzeptes besteht für den BGS darin, die örtliche Bevölkerung mit rassistischer Hetze auf Flüchtlinge und gegen sogenannte Schlepperkriminalität zu Denunziation und Beihilfe bei der Grenzsicherung zu motivieren.

Es gibt also für uns alle Grund genug, zu dieser Praxis und diesen Verhältnissen, die wir auch in einem kurzen Artikel zum „Grenzregime" näher beschreiben, ein deutliches NEIN zu formulieren. Konzerte und Parties, Umzüge und Prozessionen, Kommunikationsguerilla und möglichst direkte Störaktionen werden den aktionistischen Rahmen des Camps bilden. . Dabei werden euch die vielen Karten in dieser Ausgabe die praktische Orientierung in der Region erleichtern. Hinsichtlich der Außenwirkung soll das Camp dazu dienen, an einer der Schnittstellen des herrschenden Ausbeutungsgefüges die behördlich mit einem immensen Propagandaaufwand geschürte Denunziationsbereitschaft.der Bevölkerung zu denunzieren. In diesem Zusammenhang haben wir auch einen Ausriß aus einem Protokoll eines überregionalen Treffens aus dem Februar `99 in der Berliner Volksbühne über unser „Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung" dokumentiert. Wichtig ist uns, mit unserer einmaligen Anwesenheit alle diejenigen Leute „vor Ort" zu unterstützen, die unter den dort gegebenen Verhältnissen auf ihre Weise dem Rassismus und den Rassisten widersprechen. Daß das Camp zwischen der Kommunal- und der Landtagswahl in Sachsen stattfinden wird, und das benachbarte Zittau zu einer der logistischen Zentren der neofaschistischen NPD ausgebaut wurde, wird das Camp Plänen der antifaschistischen Kräfte vor Ort zufolge um eine weitere aktionistische Komponente bereichern. Um alle diese wichtigen Aktivitäten zu unterstützen haben wir für euch auch ein paar Rechtshinweise ausgebreitet. Sie werden uns allen helfen, uns ein wenig besser in dieser Region zurecht zu finden, und gegen die möglicherweise zu übereifrige Polizei oder den BGS die „Nerven zu behalten". Wir werden uns darum bemühen während des Camps eine Telefonnummer des Ermittlungsausschußes verfügbar zu machen.

Gegenüber dem Camp vom Vorjahr rechnen wir mit mindestens der doppelten Anzahl kontinuierlich anwesender TeilnehmerInnen. Damit stellen sich für uns alle erhöhte Anforderungen, die unmittelbaren Lebensnotwendigkeiten (Futter-, Wasserversorgung, Kinderbetreuung, Sanitär- und Schutzgeschichten) kollektiv zu organisieren. Klar, ist, daß wir in diesem Zusammenhang auch eine Camp-Solidaritätssteuer erheben müssen. Die wird aber hauptsächlich die „Reichen" unter uns treffen, da uns die „Armen" sehr willkommen sind. .Von besonderer Bedeutung wird diesmal die Binnenorganisierung des Camps selbst sein. In der gerade für die nächsten Zukunft wichtigen Bestimmung weiterer politischer Perspektiven besteht unser Anspruch darin, zwischen den CampteilnehmerInnen mindestens eine verrückte und vielstimmige Kommunikationspraxis „zu stiften". Wenigstens auf dem Camp soll gelten: Anna und Arthur halten über das sie was in Zukunft politisch (nicht mehr) wollen, nicht das Maul, sondern machen es auf und hören sich danach zu!

Der „Politik" auf die Sprünge und dem Rassismus auf die Finger !

Z.E.L.T.P.L.A.T.Z.K.O.M.I.T.E.E. (Berlin)

Last - minute Infoveranstaltung für das Camp in Lückendorf am Montag, den 2. August im Bandito Rosso, Lottumstr. 10 A, 21 Uhr, nicht nur für „günstige Reiseangebote"

...Rassisten auf die Finger!

Programm

Motto. Das der Tod uns lebendig findet, und uns das Leben nicht tot. Dem Rassismus und den Rassisten auf die Finger ! Energisch gegen den Normalzustand!

*

Samstag, den 7.8.99 Move the borderline!
Umzüge auf beiden Seiten der Grenze: Mit Lautsprecherwägen,
Soundsystems, deutschen und polnischen DJ's

*

Sonntag, den 8.8.99 Auf freiem Feld
Eröffnungsplenum unter dem Motto. „Was heißt: kein mensch ist illegal?"
Außerdem: Diskussionen und Auseinandersetzungen über Europa und den Krieg.

*

Montag, den 9.8.99 Tag der Flüchtlinge
Flüchtlinge berichten über die Barbarei der Grenzregime

*

Dienstag, den 10.8.99 Keine Grenze überall
Spektakuläre Neueröffnungen von unbewachten Übergängen

*

Mittwoch, den 11.8.99 Tag des Zorns
Ein Jahr nach dem Unfall in Freiberg / „Auch hier wurden Kosvo-Albaner gejagt": Aktionen gegen die Menschenjagd an der Grenze

*

Donnerstag, den 12.8.99 Grenzen - Wohlstand - Armut
Schon allein unser Hunger nach einem anderen leben, läßt uns praktische Reflektionen zur sozialen Funktion des Grenzregimes betreiben

*

Freitag, den 13.8.99 Tag des Antifaschismus
Orts- und Besuchstermine bei lokalen Nazitreffs

*

Samstag, den 14.8.99 Spiel ohne Grenzen
Großes Finale und Abschlußparty

*

Sonntag, den 15.8.99: Tag der Desorganisation
Kaffetrinken, Frühstücken, Campabbau und Verabredung für eine riesige revolutionäre Sylvesterparty als „Tigersprung" in das 21. Jahrhundert

*

Protokoll des Wintercamp-Plenums am 6. und 7.2.1999 zur Planung des Sommercamps 1999 in Zittau

Rassismus angreifen und >Angreifen< überhaupt

Die Debatte um 'unser' Verhältnis zur Bevölkerung in der Grenzregion entzündete sich unter anderem an dem Diskussionspapier aus Berlin, das u. a. aus der Kritik am letztjährigen Camp entstanden ist. Der dort formulierten Position, die Menschen in der Grenzregion verkörperten „den rassistischen nationalen Konsens (...) durchaus bewußt", weshalb die Camp-TeilnehmerInnen eine Konfrontation mit ihnen erzwingen müßten, trat die Kritik gegenüber, eine solche Position verneine die Möglichkeit gesellschaftlicher Veränderung vorab und organisiere ein Verhältnis zu den Verhältnissen, durch das lediglich die Grenze zwischen 'denen' und 'uns' bestätigt und verschärft werde. Der Begriff „rassistisch nationalistischer Konsens" wurde nach diesen Einwänden präzisiert: Hiermit sei nicht eine Totale - im Sinne von: alle sind RassistInnen - gemeint, sondern eine Hegemonie rassistischer und nationalistischer Positionen. Weitgehende Einigkeit bestand darüber, daß es in den Grenzregionen - wie überall sonst auch - Leute gibt, die nicht rassistisch sind und Unterstützung gegen den verbreiteten Rassismus gebrauchen können. Wahrscheinlich - so wurde angemerkt - gibt es auch Widersprüche, die mitten durch die Leute hindurchgehen. Es ist auch denkbar, daß Leute, die rassistisch reden, gleichzeitig Auffassungen haben, die zu ihrem eigenen Rassismus in Widerspruch stehen. Insofern muß es darum gehen, den *Rassismus* anzugreifen und nicht einfach die *Leute* in der Grenzregion.

Es gab eine Diskussion, ob die Leute im Grenzgebiet rassistischer sind als an anderen Orten in der BRD. Es wurde - wohl zurecht - die Frage gestellt, ob die Bevölkerungen in den westlichen Ländern nicht ebenso rassistisch sind wie im Osten. In diesem Zusammenhang wurde die Frage aufgeworfen, inwiefern die Grenznähe diesen Rassismus auf ganz bestimmte Weise 'aktiver' und damit sichtbarer macht.

Es wurde dafür geredet, das Funktionieren der Grenze über die in der Bevölkerung vorhandene Denunziationsbereitschaft zu thematisieren: Denunziationen denunzieren.

Es wurde auch darüber diskutiert, was genau „Angreifen" für die TeilnehmerInnen der Vorbereitung heißt. Insgesamt schien klar, daß das Wort nicht im buchstäblichen Sinn von körperlichem Angreifen einzelner Personen gemeint ist, sondern im Sinne eines offensiven Umgangs mit Sicherheitswahn, Kontrollregime, Rassismus, Neonazismus ... Trotzdem bleibt eine Spannung zwischen zwei Extrempolen: einem, der (im übertragenen Sinn natürlich) als „kriegerisch" bezeichnet wurde, und einem, der (ebenfalls im übertragenen Sinn) als „Marketingposition" bzw. als „sozialpädagogisch" bezeichnet wurde: Die einen legen den Schwerpunkt darauf, den Leuten in der Grenzregion, potentiellen DenunziantInnen, konfrontativ zu begegnen. Die anderen setzen den Akzent auf das Vermitteln, darauf, mit unserem Anliegen auf die Leute zuzugehen. Beide Positionen sind sehr unterschiedlich, doch wurden sie nicht als unvereinbar aufgefaßt. Letztlich haben wir uns darauf geeinigt, daß wir die Spannung zwischen diesen beiden Polen erhalten wollen und nicht zugunsten einer wie auch immer gearteten Festlegung auflösen wollen. Die Formel vom „spielerischen Umgang mit Militanz" stieß schließlich auf allgemeine Akzeptanz. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, zu Beginn des Camps eine Art „Einführung" zu machen, in der die Diskussion in der Vorbereitungsgruppe zu diesem Punkt

Keine Grenze ist für immer...

Soziologenchinesisch als „Einrichtung eines grenzüberschreitenden Sicherheitskooperationssystems“ beschrieben wird, ist nur die Formulierung eines Gedankens: Die Bevölkerung soll schon beim jagen mithelfen. Und da bittet dann auch schon mal Polizeihauptkommissar Manfred Körnig von der BGS-Inspektion Rothenburg um Verständnis dafür, „daß aufgrund der Größe des Gebietes nicht immer gleich in fünf Minuten eine Streife vor Ort ist. Wenn die Richtung bekannt ist, in die eine verdächtige Gruppe geht, versucht der BGS auch oft, ihr den Weg abzuschneiden. Dann tauchen die Beamten ganz woanders auf. Der BGS ist über jeden Hinweis dankbar. Dazu kann man die Grenzstellen oder bei der Polizei anrufen.“ (Sächsische Zeitung vom 19.7.1997) Die Kehrseite dieser so freundlich vorgetragenen Bitte zur Denunziation besteht auf der anderen Seite darin, daß die staatlichen Behörden, in diesem Fall die Staatsanwaltschaft Zittau die in dieser Region arbeitenden Taxifahrer als „Mosaiksteinchen im internationalen Schleusertum“ betrachtet, und mit Hilfe des BGS in den letzten Jahren eine entsprechende Kriminalisierungswelle in Gang gesetzt hat. Allein im Landkreis Zittau-Löbau war ein knappes Drittel aller Taxifahrer von strafrechtlichen Ermittlungen betroffen, die bereits für einige mit Knaststrafen bis zu zwei Jahren ohne Bewährung endeten.

Es spricht viel dafür, daß der Grenzraum als Laboratorium der Innen- und Sicherheitspolitik dient. Für die Zukunft steht begründet zu befürchten, daß die im „Grenzregime“ nun schon seit einigen Jahren erprobten sozialtechnischen Verfahren und neuartigen Kontrollmechanismen verknüpft mit populistisch ausbeutbaren „Innere Sicherheits“-Kampagnen auch ins Landesinnere und in die Innnenstädte transferiert werden. Die politisch hergestellten Feindbilder „Illegale“ und „Organisierte Kriminalität“ sollen eine latente Fahndungsbreitschaft auslösen, die sich zunächst gegen Flüchtlinge, MigrantInnen und anderen „nicht deutsch“ aussehende Menschen richtet. Und wenn das „gut klappt“ kommt das „Grenzregime“ auch bei anderen „arm gemachten“ zum Zuge: Obdachlose, Straßenprostituierte, DrogenkonsumentInnen, Linke und andere Unangepaßte. Und das alles in einer Gesellschaft in der die Zugehörigkeit sich darin ausdrücken soll, ob man Angst vor Kontrolleuren haben muß, oder ob man sich neben ihnen sicher fühlt. Es ist keine Frage, das wir da, nicht mitspielen. Selbstverständlich werden wir in dem was wir tun und denken, das „Grenzregime“ ausgrenzen!

Kein „Grenzregime“ in Lückendorf, nicht in Zittau, nicht in Berlin, auch nicht in Buxtehude und auch nicht anderswo. Kein Grenzregime nirgendwo!

Alle Informationen in diesem Bericht wurden aus der hervorragend recherchierten und zum weiterlesen sehr zu empfehlenden Broschüre der Forschungsgesellschaft Flucht und Migration eV. „Die Grenze / Flüchtlingsjagd in Schengenland“, Hildesheim 1998 entnommen.

Das Grenzcamp und unsere Motivationen


- **wir wollen ein unüberhörbares und deutliches NEIN zu den hiesigen Verhältnissen zum Ausdruck bringen, in denen Menschen illegal gemacht oder sonstwie aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden sollen**
- **wir hoffen, während des Grenzcamps den BGS so binden und beschäftigen zu können, daß Flüchtlinge die Chance zum Grenzübertritt wie auch zu einem ungestörten Weiterkommen in Richtung ihres Zielortes haben**
- **wir wollen Menschen in der Region durch das Durchbrechen des „Normalzustandes“ zum Nahdenken bringen, aber auch denen das Gefühl geben, die sich z.B. an der Denunziationspraxis beteiligen, daß sie beobachtet werden**
- **solche events wie das Grenzcamp können - zumindest für diese Zeit- unsere Ohnmachtsgefühle aufbrechen**
- **das Gefühl von sinnvoller politischer Intervention gepaart mit Spaß und Kreativität läßt die Lebensgeister aufleben**
- **Die Vorbereitung und die Durchführung durch eine bundesweite Vernetzung, sowie die internationale Zusammenarbeit, ist ein Weg, der ebenso schon z.B. bei den Kölner events und der Karawane eingeschlagen wurde, der uns hoffentlich mal wieder zu mehr Gegenmacht führt**
- **solch ein Zusammenkommen von Hunderten von Menschen birgt immer auch ein Stück Utopie in sich v.a. was das solidarische alltägliche Miteinanderumgehen anbetrifft**
- **solche events können emanzipatorisches Erleben ermöglichen, woraus wir Kraft schöpfen , die nötig ist, um dem tagtäglichen Wahnsinn kämpferisch begegnen zu können**



Seifhennersdorf (Bf, Bus) 7km
14° 40'
Oberoderwitz (Bf, Bus) 8,5km
Spitzkunnersdorf (Bus) 3,5km
14° 42'30"
(1)
HOFEBUSCH
Wiedeberg
396,8
Steinberg
357,8
341,3
Hutberg
371,5
Augusttal
Hutberg
378,3
Läusehübel
373,1
Hainewalde
Charlottenruh
Menzelsotze
370,7
Bärkirche
Breiteberghäuser
338,3
Kaiser Friedrich Dkm
510,1
Breiteberg
Großschönau
372,9
433,4
Roscherberg
333,0
NEUSCHÖNAUER
TRIXI Park Zittauer Gebirge
Hinterer Viebig
Ferienpark
356,5
358,0
Poche
HEIDE
Steinberg
442,5
Niedere
Folge
Viebig
374,9
374,0
Jägerwäldchen
Taubenberge
422,0
374,0
383,3
Waltersdorf
Schwedenkreuz
Kuchelstein
399,1
Saalendorf
STEINBUSCH
409,5
465,5
378,3
L a n d s c h a f t s -
Hofeberg
468,9
453,5
Butterberg
507,2
437,0
Grenzweg
Bauernweg
HEIDEL
Quarksteinweg
Nördlicher Buchbergweg
Zeisigsteine
Buchberg
651,3
Dachsteinweg
Kurort Jonsdorf
434,9
Ottersteln
626,9
Sonnenberg



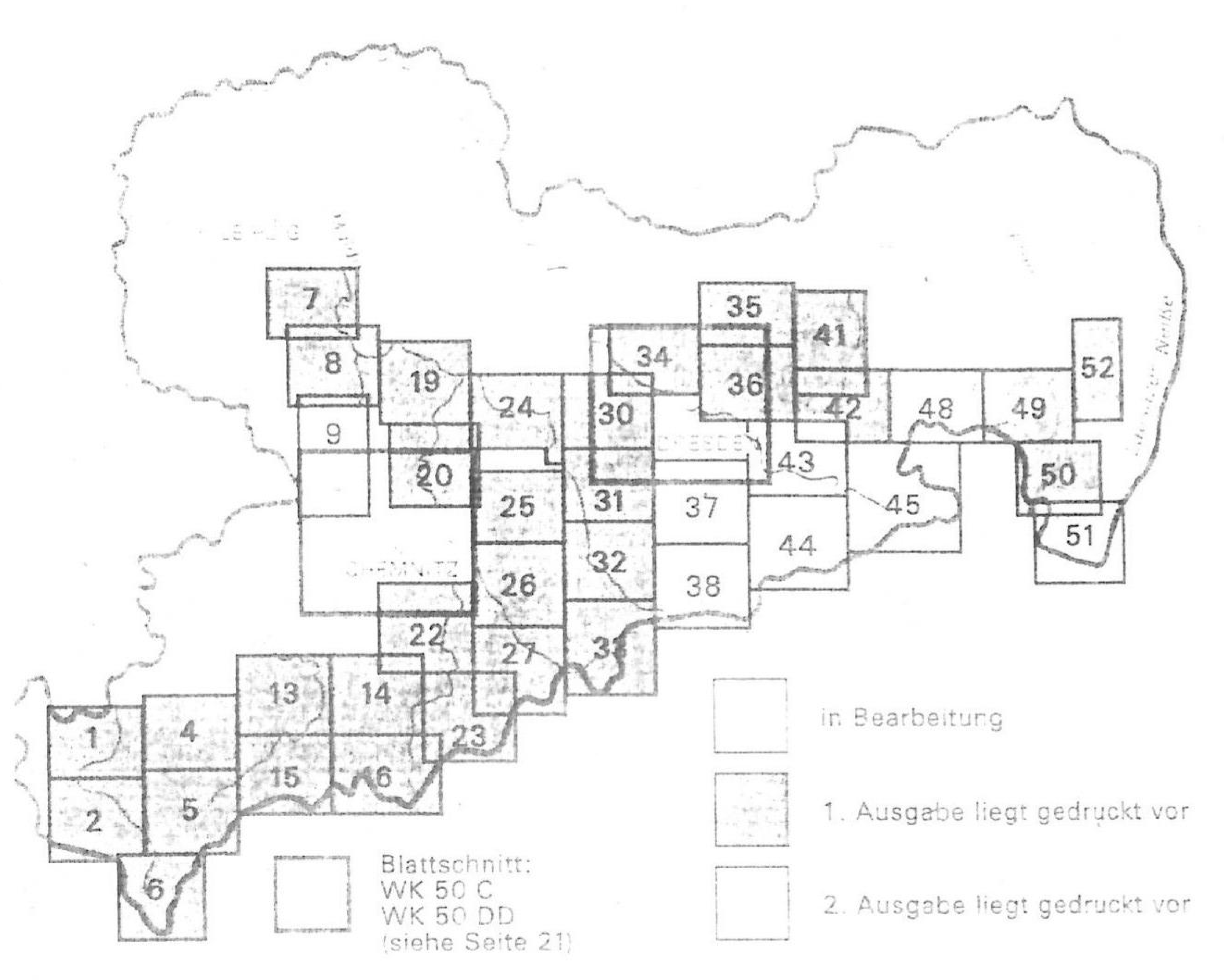
400,6
364,3
307,0
315,2
283,7
Schöne Aussicht
Hörnitz
265,7
PETHAU
245
376,4
276,4
Westpark
Olbersdorfer Höhe
308,4
250,4
rtsdorf-Hörnitz
296,1
Bertsdorf
318,6
327,8
308,3
298,6
334,2
Olbersdorf
Zittauer Vorstadt
Humboldt siedlung




LOUČNÁ
(GÖRSDORF)
DONÍN
(DÖNIS)
Chotyně
(Ketten)
Dolní Sedlo
(Spittelgrund)
Dolní Suchá
(Nieder Berzdorf)
Horní Sedlo
(Paß)
Polesí
(Finkendorf)
Černá Louže
(Schwarzpfütze)
Jítrava
(Pankraz)
Rynoltice
(Ringelshain)
Grabštejn 0,5km
Rolmund 6km
Ještěd 13km

Kartentips:
Für gute Aktionen sind gute Karten selbstverständlich unerläßlich. Hier nun einige Tips. Zuerst der für die motorisierten AktionistInnen. **Der ADAC - Großraum Städte und Gemeindeatlas Dresden / Görlitz** - hierbei handelt es sich um einen Straßenatlas mit Straßenverzeichnis im Maßstab 1:20000, der von Freiberg bis Görlitz und von Riesa bis Zittau reicht, leider ohne Höhenlinien und genauer Geländebeschreibung. Diesen Atlas bekommt Ihr in der Region an jeder Tankstelle und außerhalb im gut sortierten Fachhandel oder beim ADAC. Soll es ins Gelände gehen, werden **Topographische Karten** mit Höhenlinien und genauer Geländebeschreibung benötigt. Diese sind über guten Kartenfachhandel oder über das Sächsische Landesvermessungsamt Katastersicherung/ Kartenvertrieb in der Auer Straße 98 in 08301 Schlema zu beziehen. Fürs Campgebiet empfiehlt sich die **WK 25 Blatt 50 Zittauer Gebirge** (Wanderkarte 1:25000), weitere Karten der Region unten. Für den gröberen Überblick z.B. die TK 50 (1:50000) L4952 Bautzen, L4954 Görlitz, L5152 Neugersdorf, **L5154 Zittau.** Für den Feinblick z.B. TK 25 (N) 5053 Neugersdorf, 5054 Zittau-Nord, 5056 Hirschfelde, 5153 Waltersdorf, **5154 Zittau**. Für den absolut generalstabsmäßigen Feinblick gibt's dort auch **1:10000'sender Karten** und adäquate Karten für andere Bereiche des Freistaates Sachsen. Viel Spaß und viel Erfolg!

Blattübersicht der Topographischen Karte 1:25 000 von Sachsen (Ausgabe mit Wanderwegen)
- WK 25 -



1 Vogtland/Plauen
2 Vogtland/Oelsnitz
4 Vogtland/Auerbach
5 Vogtland/Schöneck, Klingenthal
6 Elstergebirge/Bad Elster, Bad Brambach
7 Naunhof, Grimma
8 Colditz
9 Rochlitz, Penig, Burgstädt
13 Westerzgebirge/Aue,Schneeberg
14 Westerzgebirge/Geyer, Schwarzenberg
15 Westerzgebirge/Eibenstock, Johanngeorgenstadt
16 Westerzgebirge/Kurort Oberwiesenthal
19 Döbeln, Waldheim, Leisnig
20 Hainichen, Mittweida
22 Zschopau
23 Mittleres Erzgebirge/Annaberg-Buchholz
24 Nossen, Roßwein
25 Freiberg, Oederan
26 Flöhatal/Lengefeld
27 Mittleres Erzgebirge/Marienberg
30 Wilsdruff
31 Tharandter Wald
32 Osterzgebirge/Frauenstein
33 Osterzgebirge/Kurort Seiffen
34 Lößnitz/Friedewald, Moritzburg
35 Laußnitzer Heide, Keulenberg
36 Dresdner Heide, Seifersdorfer Tal
37 Dippoldiswalde, Kreischa, Dohna
38 Osterzgebirge/Altenberg
41 Kamenz, Pulsnitz
42 Stolpen, Neustadt i. Sa.
43 Sächsische Schweiz/Pirna
44 Kurort Berggießhübel, Kurort Bad Gottleuba, Bielatal
45 Sächsische Schweiz/Bad Schandau Sebnitz
48 Lausitzer Bergland/Wilthen
49 Lausitzer Bergland/Löbau
50 Lausitzer Bergland/Neugersdorf
51 Zittauer Gebirge
52 Königshainer Berge





Dolni Světlá
(Nieder-Lichtenwalde)
Horni Světlá
(Ober-Lichtenwalde)
Juliovka
Hamr
(Hammer)
Naděje
(Hoffnung)
Mařenice
(Groß-Mergthal)
Trávnik
(Glasert)
Mařeničky
Valy
(Schanzendorf)
Krompach
Čtyřdomí
(Vierhäuser)
Paseka
(Geräumigte)
Landschaftsschutzgebie
TSCHECHISCHE
U Bendu


Oybin
Kurort Oybin
Hausgrund
Schuppenberg
Pferdeberg
544,9
Töpfer
582,0
433,1
381,7
Ochsenloch
Kleiner Töpfer
512,2
Zigeunerberg
HOSPITALWALD
Alte Zittauer Straße
Heidelberg
549,4
460,9
482,2
Oberer Geldsteinweg
Grenzweg
474,3
Lehmweg
Edmundshütte
585,7
Mönchskanzel
Brandhöhe
Gr. Felsengasse
586,5
Bienenheidsteine
Rosensteine
Kelchstein
485,2
494,5
Neue Heinstraße
Ziegelberg
Kammloch
Luftkurort Lückendorf
Forsthaus
504,6
Alte Schanzen
443,0
416,6
496,3
Sommerberg
438,6
Scheibenbornweg
461,2
Kreuzbuche
Fuchskanzel
Quellstein
Ruine Karlsfried
Dianafelsen
501,3
E3
(Fußgänger und Radfahrer)
GÜG F-R
475,0
Strážný vrch
(Hutberg)
462,1
Na Sestce
469,3
Vápenka
Tobiášova bor
528,8
Loupežnický vrch
(Raubschlossberg)
391,1
Kuní vrch
(Sauberg)
495,3
Sokol (Falkenberg)
592,5
Starý Falkenburk
Petrovice
(Petersdorf)
Liščí hora
(Fuchsberg)
535,8
REPUBLIK
Petrovický vrch
(Eckertsberg)
427,8
Lausitzer
Gebirge
420,9
Nad rybníčkem
387,7
Petrovické Domky
Knežice
Židovice
361,8
382,3



ZITTAU
Os. Piastowskie
Sieniawka
Porajów
(Groß Porítsch)
REPUBLIK
POLEN
Kopaczów
Oldřichov
(Ullersdorf)
283,7
230,3
231,2


Zeichenerklärung
Staatsgrenze mit Grenzübergangsstelle
Landesgrenze
Regierungsbezirksgrenze
Kreisgrenze
Eisenbahn mit Bahnhof; Haltepunkt
A4
Autobahn mit Nummer
Denkmal; Steinkreuz
Hervorragende Bäume
Wind-, Wassermühle
Försterei
Kalkofen
Bergwerk außer Betrieb
Höhle, Grotte
E40 B6
Straße mit Steigung und Nummer (Europa-, Bundesstraße)
Landstraße; Buslinie mit Haltestelle
Ortsverbindungsstraße
Unterhaltener Weg
Feld- und Waldweg
Schneise; Fußweg mit Stufen bzw. Leitern
Starkstromleitung
Schutzhütte
Geologischer Aufschluß
Felsen
Skiweg, Skiloipe
Skilift mit Skihang
Sprungschanze
Kirche ; Kapelle
Wanderweg mit Wegmarkierung
E3
Europäischer Fernwanderweg Atlantik–Ardennen–Erzgebirge–Karpaten–Schwarzes Meer
Lehrpfad
Landschafts- und Naturschutzgebiet
Gärten ; Jungwald
112
Nadelwald; Jagenzahl; Laubwald
Baumgruppe; Wiese
Burg, Schloß; Burg-, Schloßruine
Museum; Ort mit Museum
Ort mit Sehenswürdigkeiten
Aussichtspunkt
Gaststätte; Café
Rettungsstation
KD ND
Kultur-, Naturdenkmal
Hotel; Ort mit Hotel
Jugendherberge; Campingplatz
Theater
AT
Turmartige Bauten, Aussichtsturm
Antennenanlage
Postmeilen-, Postdistanzsäule
Touristinformation
Parkplatz
Bootsverleih; Hallenbad
Quelle, Born
Wasserfall
Objekt mit Beschreibung auf der Rückseite der Wanderkarte
BGS
BGS/Kaserne
BGS/Grenzübergang
GÜG/Alg.
Grenzübergang/Alg.
GÜG/LKW
Grenzübergang/LKW
GÜG/PKW
Grenzübergang/PKW
GÜG/F-G
Grenzübergang/Fußgänger-Radfahrer
PP
Polizeiposten
PD
Polizeidienststelle
1 : 25 000
1000 m 750 500 250 0 0,5 1 km
Abstand der Höhenlinien 5m
(1 cm auf der Karte = 250 m in der Natur)
Im Gebiet der Tschechischen Republik befinden sich teilweise Kartenzeichen, die von denen im deutschen Gebiet abweichen.
14° 37'30"
50° 55'
391,0
VARNSDORF
(WARNSDORF
Studanka 7,5km
TSCHECHISCHE REPUBLIK
388,9
363,3
Finkenhübel
410,4
Finkenhübel
Plunderstraße
347,2
Neusch
Landbrücke
(Alte Landstraße)
358,1
Herrenwalde
369,8
50° 52'30"
412,6
402,1
633,0
Buchberg
Oberer Bornweg
Niederer Bornweg
499,1
Sängerhöhe
Weberberg
Ottoberg
Elsgassenweg
590,6
Ochsenweg
Vogelherd
673,7
E3
Lesne 3,5km
Kammweg


02763
Zittau
10
11
12
Pethau
Kummersberg
286
Herwigsdorfer Straße
Straßen-
meisterei
Klein-
gärten
Gewerbe-
gebiet
Neusalzaer Straße
Äußere Weberstraße
Sächsische
Landesgartenschau
1999
Festplatz
Seebühne
Olbersdorfer
See
Freibad
Cityplan Seite 22
Hp. Zittau
Z. Vorstadt
Z. Süd
Humboldt-
siedlung
3 = Heinrich-Mann-Straße
4 = Am Burgmühlgraben
5 = Neue Burgstraße
6 = An der Viehweide
7 = Portsmouther Weg
1 = Hartmannstraße
2 = Schumannstraße
Nieder-
viebig
Kohlenviebig
Ziegelviebig
Olbersdorf
Niederdorf
Niederdorf
Weinau-
park
Industrie-
und
Gewerbegebiet
Görlitzer Straße
Lausitzer Neiße
Mandau
Städt.
Kläranlage
Zollamt
Sieniawk
Porajów
(zu Bogatynia)
Os.
Piastowskie
Wojewódzki
szpital
Rolnicza
nicht für
LKW
Mostowa
Kolejowa
Bogatyńska

Keine Grenze ist für immer...

Die Touri - Infos

Hier also die langersehnten touristischen Urlaubsziele. In Zittaugibt es wirklich einige wunderschöne Sachen zusehen, Anziehungspunkt für viele, vielleicht auch für uns. Z.B: gibt es im bunten Städtchen Zittau den Marktplatz, der laut Prospekt italienisches Flair verbreitet, leider auch, wenn sich hier hin und wieder mal ein paar Nazis rumtreiben. Ziehen wir weiter durch die Innenstadt, kommen wir weg von dem nach Schinkels Plänen erbautem Rathaus hin zu einem weiteren alten, aus dem 16. Jahrhundert stammenden Gebäude, dem sogenannten Salzhaus. Verlassen wir dieses gibt es noch die altehrwürdige Blumenuhr, ein Kleinod Zittauer Gartengestaltung, mit ihrem Meißner Porzellanglockenspiel. Ebenso sehenswert ein weiterer Schinkelbau, die Hauptkirche von Zittau, die Johanniskirche. Von Ihrem Turm bietet sich ein wunderschöner Blick auf Zittau und die angrenzende Umgebung. Doch genug von diesen Gebäuden, hin zu den wahren Attraktionen des städtischen Lebens, denn es gibt ja zur Zeit zwei attraktive Veranstaltungen, für die sich die Reise schon lohnt. Die erste ist die Ausstellung des „Großen Zittauer Fastentuchs 1472" in der restaurierten Kirche zum heiligen Kreuz. Zu bestaunen ist ein eindrucksvolles textiles Kunstwerk der abendländischen Überlieferung. Öffnungszeiten sind täglich außer Montags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Wer das heilige Stück Stoff sehen will, muß jedoch Eintritt zahlen, aber es gibt immerhin eine Gruppenermäßigung ab 10 Personen. Wen dies nicht so sehr anspricht, der/die kann sich auch ein weiteres Kunststück der Zittauer Gartengestaltung ansehen, nämlich die 2. Sächsische Landesgartenschau mit dem Motto „Landschaft nach dem Bergbau". Besondere Anziehungspunkte hier sollen die Hallenblumenschauen der sächsischen Gärtner und Floristen sein, der Burgteich (auf dem wieder gegondelt werden kann), der Wasserspielplatz und die Uferpromenade. Die Öffnungszeiten sind täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr, aber auch dieses Angebot ist mal wieder nicht umsonst. Nicht zu vergessen wäre, daß „für Jung und Alt die Gartenschau in jedem Fall ein unvergeßliches Erlebnis werden soll, welches durch ein vielfältiges Kulturprogramm noch untermalt wird", so der Werbeprospekt. Auf dem Weg in unser Camp gibt es noch eine weitere touristische Attraktion, die uns unserem Ziel Lückendorf noch ein Stück näher bringt; die Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin. Sie fährt regulär im Dampfbetrieb und bietet nochmal einen schönen Blick auf die Umgebung. Soviel also zu den

Adressen

Bundesgrenzschutz

Bad Muskau	Grenzübergang	Görlitzer Str.1 03571-5290
Bautzen	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	
	Grenzschutzstelle	Tzschirner Str. 14 03591/481206
Ebersbach	Grenzschutzstelle / Kaserne	ca. Lutherstr.Ecke Camillo-Gocht-Str. 03586/76020
Görlitz	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	03581/48170
	Grenzschutzstelle Görlitz	Parkstr.2
	Grenzschutzst. Ludwigsdorf	An der Autobahn 1 03581/36260
	Bundesgrenzschutzamt Pirna	Bahnhofstr.75 03581/48230
Hirschfelde	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	
Rosental	Kaserne des BGS	Waldweg 035843/26101
Hochkirch	Grenzschutzfliegerstaffel Ost	035939/8260
Löbau	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	03585/860823
	Grenzschutzamt Pirna	03585/832322
Neugersdorf	Grenzstelle	03586/702006
Ostritz	Grenzschutzamt Frankfurt/O.	Bahnhofstr. 035823/86880
Pechern	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	035775/4080
Podrosche	Grenzübergang	035775-40137
Rothenburg	Grenzschutzamt Frankfurt (Oder)	
	Grenzschutzstelle	Friedensstr. 154 035891/482-0
Seifhennersdorf	Grenzschutzstelle	Rumburger Str. 143 03586/45010 03586/404751
Zittau	Grenzschutzamt Frankfurt/O.	Chopinstr. 03583/77080
	Grenzübergange	Friedensstr. 03583/681007 03583/681008 Friedensstr.35d 03583/683050
	Bundesgrenzschutzamt	Bahnhof 03583/510507

Grenzübergänge um Zittau

	nach Tschechien	Hartau (FußgängerInnen) Friedensstr. (PKW und FußgängerInnen)
	nach Polen	Friedensstr. (PKW und FußgängerInnen) Chopinstr. (PKW und LKW bis 7,5 t) Ostritz (FußgängerInnen)

Polizei

Bautzen	Landespolizeischule Sachsen	Kantstr.25 03591/2120
	Polizeidirektion	Lessingstr.7 03591/2120
	Kriminalpolizeiinspektion	Lessingstr.7 03591/494502 Käthe-Kollwitz-Str. 153591/29380
	Autobahnpolizeirevier	T.-Müntzer-Str.21 03591/3670
	(einige Reviere nicht aufgeführt)	
Ebersbach	Polizeiposten	Bergstr.6 03586/365345
Görlitz	Polizeidirektion	J.-von-Moltke-Str.7 03581/4680
	Kripo & Polizeirevier	Gobbinstr.5 03581/6500
	Landeskriminalamt	Jakobstr.15a 03581/47680
Großschönau	Polizeiposten	Hauptstr.54 035841/3320
Hagenwerder		Dorfstr.2 035822/4275 035822/4292
Neugersdorf	Polizeiposten	Str. der Jugend 8 03586/77060
Ostritz	Polizeiposten	Schulstr. 035823/8190
Rothenburg	Polizeihochschule	Friedensstr.134 035891/46-0
Seifhennersdorf	Polizeiposten	Rathausstr.1 03586/404366

...Rassisten auf die Finger!

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Zittau	Polizeirevier	Haberkornplatz 2 03583/62-0

Justiz

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bautzen	Justizvollzugsanstalt	Breitscheidstr.4 03591/5890 Fax: 03591/42239
	Staatsanwaltschaft	03591/3610·
Görlitz	Amtsgericht	Postplatz 18 03581/469-0 Fax./469-299
	Landgericht	Jakobstr. 4a 03581/4846-0 Fax./4846-66
	Staatsanwaltschaft	Obermarkt. 12 03581/46960 Fax:/469800
	Justitzvollzugsanstallt	Postplatz 18 03581/46230-0
Zittau	Amtsgericht	Lessingstr.1 03583/759100 Fax: 03583/759030
	Staatsanw. Görlitz (ZwSt)	Lessingstr.1 03583/759100
	Geschäftsstelle	03583/759211

Bundeswehr

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bautzen	Kreiswehrersatzamt	K. Kollwitz-Str.15 03591/607066
Nochten	Truppenübungsplatz Muskauer Forst	Muskauer Forst 035774/246601

Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Niesky/Kollm		Jahmener Weg 4 03588/2620 Fax: 03588/262199

Bündnis 90/Die Grünen

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bautzen	Kreisverband	Hohengasse 11 03591/460985
Görlitz	Fraktion	Untermarkt 6-8 03581/400701
Zittau		Bautzener Str.6 Fax:03583/510868

DSU

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Görlitz		Untermarkt 8 03581/400790

SPD

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bautzen	Unterbezirk Oberlausitz	Kornstr.7 03591/47143
Görlitz	Fraktion	Luisenstr.8 03581/405163
	Bürgerbüro Ch.Müller MdB	Salomonstr.25 03581/405085

PDS

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Zittau	Kreisverband	Reichenberger Str.56 03583/700525
Görlitz		Hospitalstr. 12 03581/403005

CDU

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bautzen	Geschäftsstelle Bautzen	Karl-Marx-Str.6 03591/41095
Görlitz	Kreisgeschäftsstelle	Dresdener Str.6 03581/406463
	Fraktion	Untermarkt 8 03581/400798
Zittau		Lessingstr.2 03583/790140

Bund der Vertriebenen

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Bischofswerda	Geschäftsstelle	Bischofstr.18 03594/700524

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Weißwasser	Kreisverband Schlesien	03576/208098
Zittau	Kreisvorstand	03583/704864

Gemeinde-/Stadtverwaltungen:

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Zittau	Landratsamt Löbau-Zittau	Hochwaldstr. 29 03583/720 Fax.: /721100
	Stadtverwaltung	Am Markt 1 03583/7520 Fax.:/510370
Ebersbach		Reichstr. 1 03586/763-0
Eibau		Hauptstr.62 03586/7804-0
Görlitz	Stadtverwaltung	Untermarkt 6 03581/67-0 Fax.:/405135
Jonsdorf		Auf der Heide 11 035844/70627
Lückendorf	Bauhof	Oberaue 3a 035844/72810
	Kultur/Erholungswesen	035844/72812
Neugersdorf		Hauptstr. 39-41 03586/7808-0 Fax.:/7808-50
Ostritz		Markt 1 035023/884-0 Fax.:/86584
Oybin		Freiligrath Str. 8 035844/70224
Seifhennersdorf		Rathausplatz 1 03586/4515-10

Sonstiges

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Zittau	Lockalnachrichten Verlag	Neustadtstr.16 03583/700070
	MUK (Multikulti Zentrum)	Klingenbergplatz 1 03583/77960
Neugersdorf	Bundesanstalt f. Landwirtschaft u. Ernährumg	Hauptstr.96 03586/788072
	BMST(Brand-, Melde- u. Sicherheitstechnik)	03586/33160
Großschönau	Gefahrenmeldetechnik	Bahnhofstr, 8 035841/336-0
	Arlarmanlagen Gemtec-Zittau	035841/3360
Zittau	Sicherheitstechnik Hoffmann	Humboldtstr.10 03583/511051 Fax.:/709785

Touristisches

Ort	Einrichtung	Adresse/Telefon
Zittau	Tourist - Information	Markt 1 (Rathaus) 03583/752137 Fax:/752161 http://www.zittau.de

Faschistenpack

Görlitz

Ansorge, Mario / Ansorge, Peggy — Konsulstr. 22
er organisiert Nazi-Konzerte, sie betreibt ein Brautmoden-Geschäft auf der Bismarckstr. 27, NPD-Umfeld

Krumpholz, Jürgen-Uwe — Sonnenstr. 11
Vorsitzender NPD-Kreisverband Görlitz/Schlesien, Delegierter beim NPD-Bundesparteitag im Januar 1999 in Mulda

Kubitzki, Michael — Steinweg 10
Hausverwalter Rothenburger Str. 52, NPD-Kader

Pietsch, Stephan — Bahnhofstr. 10

Keine Grenze ist für immer...

Landtagskandidat NPD, Delegierter in Mulda

Strathausen, Detlef — Bautzner Str. 48
Inhaber der Kneipe „Knobelbecher“ im selben Haus; er selbst sowie die BesucherInnen seiner Kneipe gehören zum NPD-Umfeld

NPD-Immobilie — Rothenburger Str. 52
wird gerade instandgesetzt; inzwischen wohnen da auch Leute drin
Besitzer: Erwin Kemna, Waldweg 14, 49549 Ladbergen (bei Steinfurt/NRW), Delegierter beim NPD-Bundesparteitag in Mulda; Verwalter: Michael Kubitzki

Zittau

Janik, Gregor — Neißstr. 9
Rechtsantwalt (Kanzelei: Johannisstr. 2)
seit Bundesparteitag im Februar 1998 in Stavenhagen im NPD-Bundesvorstand; Delegierter in Mulda

Hiekisch, Torsten
Kreisschatzmeister und Pressesprecher des NPD-Kreisverbandes Löbau-Zittau, koordiniert unter seinem Pseudonym „Kravallo“ die Internet-Aktivitäten des KV .
(http://home.t-online.de/home/npd_kv_loebau_zittau/start.htm)

Zimmermann, Torsten
02788 Hirschfelde (nördlich von Zittau), (ex-)Vorsitzender NPD-KV Löbau Zittau, nach Informationen der „Frente“ aus Leipzig ist dies nun Janik, Gregor

Wittmann, Rene
02788 Hirschfelde, seit der Kommunalwahl im Juni im Gemeinderat von Hirschfelde

Nationaler Jugendblock e.V. — Südstr. 8
gegründet 4.1.1992, der Verein steht der NPD nahe, das Haus in der Südstr. 8 wird ausschließlich von Nazis genutzt

Hotel „Neißeblick“
02899 Ostritz, Bahnhofstr. 2
1998 und 1999 Nachfolgeveranstaltungen von Hetendorf

Löbau

Jugendclub Glossen
(kleines Kaff nördlich von Löbau)
Kameradschaftsabende (u.a. mit Christian Worch), Konzert mit Frank Rennicke...

Niesky

Hempel, Udo — Rosenstr. 19a
bis zu dessen Verbot Kader des Vereins „Die Nationalen“

Weiß, Enrico
aus Petershein bei Niesky; Delegierter des KV Görlitz beim Bundesparteitag der NPD im Januar 99 in Mulda

Weißwasser

Kalla, Siegfried — Geschwister-Scholl-Str. 73
früher REP, jetzt NPD-Kader



vorne, von links nach rechts: Kubitzki, Krumpholz, Janik

Fascho-Strukturen

Die ostsächsischen Kreise, besonders Löbau-Zittau und Görlitz gelten als Paradebeispiele rechter, nicht nur kultureller Überlegenheit. Schon frühzeitig konnten sich hier Nazistrukturen gründen (z.B. Nationaler Jugendblock e.V., gegründet 4.1.1992) und durch kontinuierliche Arbeit in Form von politischen, kulturellen sowie kriminellen Aktionen in den letzten Jahren die Vorraussetzungen zur Erklärung einer „national befreiten Zone“ schaffen.

Zu Beginn der neunziger Jahre existierten in Städten wie Bautzen (Steinhaus) und Zittau (Milchstraße) noch größere, autonome Zusammenhänge antifaschistischer / antirassistischer Personen, deren Anzahl sich in den letzten Jahren - z.T. unter dem Druck, aber auch durch die „Attraktivität“ des rechten Spektrums - auf eine Handvoll reduziert hat. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Häufig spielten und spielen dabei brutale, gewalttätige Übergriffe (Jugendclubs, Vereinshäuser, Wohnungen und Einzelpersonen) eine wesentliche Rolle. Der NPD-Kreisverband Löbau-Zittau gehört zu den aktivsten Kreisverbänden in Sachsen. Neben regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Demonstrationen („Holger Müller-Trauermarsch“, jährlich Anfang Juli), Diskussionsrunden („Runder Tisch“ in Zittau), Mitgliederversammlungen (u.a. Gäste, Vorträge) und weiteren „kulturellen Höhepunkten“, bieten sie auf ihrer ständig aktualisierten Internet-Homepage die Möglichkeit, zu aktuell-politischen Themen „Stellung“ zu beziehen, aber auch Gedichte ihrer Anhänger zu veröffentlichen.

Der bereits oben erwähnte NJB e.V., der zum NPD-nahen Umfeld gehört, kann seit Jahren ein von der Stadt Zittau zur Verfügung gestelltes Haus in der Südstraße nutzen. Dessen Mitglieder treten massiv durch gewalttätige Aktionen und Überfälle in Erscheinung. Daneben gibt es noch eine Reihe loser Kameradschaften bzw. anderer Verbindungen im Raum Bautzen-Görlitz-Zittau, die ebenfalls immer wieder durch militante Aktionen mit faschistischen oder rassistischen Motiven auffallen.

Wie bereits bekannt sein dürfte, konnten die Nazis im Juni diesen Jahres zum zweiten Mal ungestört die Nachfolgeveranstaltung („Mittsommertreffen“) der „Hetendorfer Tagungswoche“ im „Neißeblick“-Hotel in Ostritz abhalten. Diverse Vereine in Nachfolge der „Germanischen Glaubensgemeinschaft e.V.“ riefen dazu auf. Inzwischen kann sich das rechte Spektrum auf eine breite Akzeptanz bzw. Unterstützung bei Bevölkerung und Behörden stützen. Selbst Zittaus Oberbürgermeister (CDU) ließ es sich nicht nehmen, bei den letzten Naziaufmärschen in seiner Stadt anwesend zu sein. Nicht unerheblich trägt der Bundesgrenzschutz als Instrument des Staates mit seiner rassistischen und fremdenfeindlichen Hetze zu diesem Zustand bei.

Antifa-Aktionstag am 13.August!
!!! We have to fight !!!
See you there!